

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 41/002/2022

öffentlich

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Utke, Meike	Datum: 17.01.2022 Az.: 41
---	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	07.03.2022	Kenntnisnahme

Regionale Kulturpolitik Bergisches Land: Bericht der Koordinatorin über die Arbeit 2021 und Ausblick auf 2022

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Utke, Meike	Datum: 17.01.2022 Az.: 41
---	------------------------------

Regionale Kulturpolitik Bergisches Land: Bericht der Koordinatorin über die Arbeit 2021 und Ausblick auf 2022

Anlass der Vorlage:

Die „Regionale Kulturpolitik“ ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt die Profilierung der zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens, fördert Künstler_innen und Kulturschaffende auf Grundlage der Ziele des für Kultur zuständigen Landesministeriums sowie der Empfehlungen des regionalen Fachbeirates und bietet mit den in allen Regionen eingerichteten Koordinierungsbüros Beratungsstellen vor Ort. Seit dem 2015 verabschiedeten Kulturfördergesetz ist die Regionale Kulturpolitik ein fest verankerter Bestandteil der Kulturförderung in NRW.

Das Koordinierungsbüro für das Bergische Land (Wuppertal, Solingen, Remscheid, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Mettmann) hat seinen Sitz in der Kreisverwaltung Mettmann und ist mit einer Vollzeitstelle ausgestattet. Sach- und Personalkosten werden durch Umlage der sechs Gebietskörperschaften und eine Zuwendung des Landes NRW finanziert.

Der letzte Bericht hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 1. Februar 2021 vorgelegen (41/025/2020) und wird wie folgt für 2021 fortgeschrieben:

Sachverhaltsdarstellung:

Das Koordinierungsbüro hat die vor der Corona-Pandemie als Präsenzveranstaltungen angebotenen Seminare und Workshops 2021 als Online-Veranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltungen „Fundraising für Einzelkünstler_innen“, „Fundraising für Vereine und Kulturinstitutionen“, „Neue Vereinsmitglieder gewinnen – so kann’s gehen“ und „Neue Vermarktungsstrategien für Künstler_innen“ waren gut gebucht und dies auch – anders als bei den Präsenzveranstaltungen – über das Bergische Land hinaus. Der geplante Online-Workshop „Sozialversicherung in der Künstlersozialkasse – passt das für mich?“ musste auf Grund einer Erkrankung des Referenten entfallen.

Der „Fachtag Kommunale Kulturpolitik“ am 19. Juni wurde ebenfalls zur Online-Veranstaltung umgestaltet. Rund 20 Referierende gaben inhaltliche Impulse zu Themen wie „Interkommunale Kulturentwicklungsplanung“, „Kulturförderung jenseits der Großstädte“, „Kulturelle Bildung“, „Freie Szene“, „Museen und Bibliotheken“ und kamen anschließend mit den knapp 60 Teilnehmenden ins Gespräch. Ziel war, dass sich die ehrenamtlich tätigen Kulturpolitiker und –politikerinnen aus den Stadt-, Kreis – und Gemeindeausschüssen informieren und austauschen können. Das Konzept des Fachtages überzeugte und wurde unverändert von der Kulturregion Aachen übernommen.

In Präsenz fand das Format „Kohle für Kultur – ein Abend 20 Förderprogramme“ in der Halle32 in Gummersbach statt. Regulär sind dort 1000 Personen zugelassen, unter Corona-Bedingungen stellten 14 Referierende 20 Förderprogramme vor. 40 Teilnehmende ließen sich zu ihren Projektvorhaben beraten. Mit dieser Personenzahl war die Veranstaltung ausgebucht.

Die Netzwerk-Veranstaltungsreihe „Kultur-Tödler am Abend“ fand unter Corona-Bedingungen in Präsenz dreimal statt: am 8.6. in Hilden, am 10.8. in Leichlingen und am 28.9. in Reichshof. Die Veranstaltung am 23.11. in Remscheid wurde coronabedingt abgesagt.

Alle fünf Termine der „Kulturberatung vor Ort“ und die individuell vereinbarten Beratungstermine für Antragstellende fanden online statt.

Das Koordinierungsbüro hat 2021 insgesamt drei Gremiensitzungen vorbereitet und durchgeführt: Am 15. April eine Online-Sitzung des Kulturfachrates, am 5. November vormittags eine Präsenzsitzung des Kulturfachrates und am 5. November nachmittags eine Sitzung des Kulturbeirates Bergisches Land, der über die eingegangenen Förderanträge abschließend beraten hat.

Zum 30.9.2021 wurden fristgerecht neun Anträge auf Fördermittel der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land eingereicht, davon wurden fünf zur Förderung empfohlen:

1. Kooperationsprojekt „Alles in Verbindung“ (Arbeitstitel) des Netzwerks „Bergische Museen“, Antragsteller: Oberbergischer Kreis; Fördermittel: 45.500 Euro
2. Aufbruch – Durchbruch, Antragsteller: Freie Tanzkompanie TheCie, Wuppertal; Fördermittel: 27.900 Euro
3. Future-now*edition music performance, Antragsteller: Verein zur Förderung der Bergischen Heimatkultur e.V., Wuppertal; Fördermittel: 25.000 Euro
4. Viertelklang (in Velbert, Heiligenaus, Remscheid, Wuppertal), Antragsteller: Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert; Fördermittel: 45.900 Euro
5. Bin schon da (Arbeitstitel), Antragsteller: literaturprogramme.de, Wuppertal; Fördermittel: 11.500 Euro

Von dem hier genannten Fördergeld profitieren nicht allein die Antragsteller, sondern alle in dem Projekt zusammengeschlossenen Kooperationspartner und -partnerinnen.

Das vom Rheinisch-Bergischen Kreis gemeinsam mit dem Kreis Mettmann und der Stadt Solingen beantragte Vorhaben „Wiedergeburt“ zur Förderung professioneller Künstlerinnen und Künstler 2022/23 (Vorlage 41/014/2021) wurde vom Kulturbeirat nur als „Nachrückerprojekt“ zur Förderung empfohlen, wird aber nicht zum Zuge kommen und deshalb keine Landesförderung erhalten.

Erstmals beriet das RKP Büro 2021 zum neu eingerichteten Förderprogramm „Ergänzungsmittel Barrierefreiheit“, das unterstützt, RKP-geförderte Kulturveranstaltungen barriereärmer zu gestalten.

Das RKP-Büro koordinierte 2021 das Literatur- und Stipendien-Projekt *stadt.land.text.-BergischesLand*, bei dem der Autor Tilman Strasser in der Funktion eines Regionenschreibers von August bis Oktober im Bergischen Land lebte und literarisch tätig war. In diesem Rahmen fanden auch zwei Schreibwerkstätten und fünf Lesungen mit Tilman Strasser statt. Aus den entstandenen Texten erscheint zum Ostergeschäft 2022 das Buch *Bergisch belauscht*.

Ausblick auf das Jahr 2022:

2022 begeht das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik sein 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erhält das Programm einen neuen, den aktuellen Entwicklungen angepassten Namen. Dieser darf erst ab dem 4. März öffentlich kommuniziert werden und wird deshalb in der Sitzung mündlich ergänzt.

Es wird einige Jubiläumsveranstaltungen geben, u.a. die zentrale Abschlussveranstaltung für alle Gremienmitglieder der Regionalen Kulturpolitik am 21. Oktober 2022 im Historischen Bürgerhaus in Velbert-Langenberg.

Die Neuauflage des Literatur- und Stipendienprogramms *stadt.land.text.NRW* startet am 1. März 2022. Das Bergische Land erhält erstmals eine Regionschreiberin. Der Name darf erst im Februar veröffentlicht werden und wird ebenfalls in der Sitzung mündlich ergänzt.

Im März wird das bereits erwähnte Buch *Bergisch belauscht* von Tilman Strasser erscheinen.

Das RKP-Büro koordiniert 2022 ein Projekt zur Kunst im öffentlichen Raum im Bergischen Land. Mit dem Projekt wird zum einen die Webseite *NRW-Skulptur.net*, die Kunst im öffentlichen Raum vorstellt, aktualisiert und zum anderen eine haptische Karte erstellt, die die Kunst im öffentlichen Raum verortet und sie mit bestehenden Wander- und Radwegen verbindet.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft ließ das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik evaluieren. Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für die Zukunft werden im Juni 2022 vorliegen und anschließend den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus vorgestellt.